

Jahresbericht SPIELREVIER 2022

Liebe Interessierte

Willkommen zu diesem Überblick über das Jahr 2022 des Spielreviers Bern.

Verein und Vorstand

Im Jahr 2022 konnten die vierteljährlichen Vorstandssitzungen wieder im Büro des Spielrevier stattfinden. Im Juni schlossen wir die Sitzung mit einem gemeinsamen Grillabend von Team und Vorstand im Wyssloch ab.

Dank der Vermittlung eines Mitglieds des Vorstands, gelangte das Spielrevier-Team im Frühling an ein vergünstigtes E-Bike von Thömu's, welches nun zuverlässig das Spielmaterial durchs Quartier transportiert.

Wiederkehrende Themen an allen Vorstandssitzungen waren Finanzierung und Mitgliederengewinnung. Die Eigenfinanzierung muss dringend erhöht werden und die Werbung neuer Vereinsmitglieder bleibt ein wichtiges Ziel. Die Aktion «Mitglieder bringen Mitglieder» mit einem Versand der Spielrevier-Leporellos, erbrachte nicht den gewünschten Erfolg.

Auch der Vorstand freut sich über neue Gesichter – in absehbarer Zeit werden einige Vorstandsmitglieder, die seit der Gründung dabei sind, zurücktreten.

Die Mitgliederversammlung am 23.02.2023 wird wieder in Präsenz durchgeführt.

Team

Ranja Schmid, eine ausgebildete FaBe K mit grosser pädagogischer Erfahrung, hat im August 2022 die Stelle von Franziska Marty übernommen und Robin Schüpbach, der das Spielrevier bereits von seiner Praktikumszeit her kennt, hat die einjährige Stellvertretung von Valentin Graf angetreten. Valentin sammelt ein Jahr lang andernorts berufliche Erfahrungen. Die Einarbeitungszeit für Ranja war wichtig, um sich bei allem zurecht zu finden. Sehr wertvoll war, dass Matthias Vogel im Spielrevier, im Stadtteil und in der offenen Arbeit so erfahren ist. Dadurch konnte wertvoller Wissenstransfer stattfinden.

Das Team nahm sich Zeit, über die Zusammenarbeit zu sprechen und Grundsätze zu diskutieren. Dies ist dem Team sehr wichtig für eine gute und professionelle Zusammenarbeit.

Sarah Giger hat Ende August ihr Praktikum erfolgreich abgeschlossen. Die nächste Praktikumsstelle wird Anfang Februar 2023 wieder besetzt sein. Daher war das Team während des zweiten Semesters zu dritt unterwegs. Da am Mittwochnachmittag zwei Standorte gleichzeitig bespielt wurden, war die

Unterstützung durch Freiwillige eine grosse Hilfe!

Spielrevier unterwegs

Die Aufteilung der Spielnachmittage auf drei Anker-Standorte und einen wechselnden Standort haben sich bewährt.

Das Team war nach wie vor im Turnus an den drei Standorten Schulhaus Manuel, Pumptrackwiese Burgfeld und Schulhaus Wittigkofen unterwegs, und zwischen den Herbst- und Winterferien zusätzlich auf dem Spielparkplatz beim Museumsquartier. Die Kinder wissen, an welchen Tagen das Spielrevier-Team sich in ihrer Gegend aufhält und nehmen regelmäßig an den Angeboten teil.



Beim **Standort Spielparkplatz** kamen die meisten Kinder aus der 5. und 6. Klasse vom Schulhaus Kirchenfeld. Es hat sich eine Gruppe von

sechs bis zwölf Kindern gebildet, welche regelmäßig das Angebot besuchte. Werkangebote waren an diesem Standort sehr gefragt. Es wurden z.B. Messerklingen geschmiedet, aus Lederresten Beutel für die Klingen genäht und eine Woche später Holzgriffe angefertigt. So konnten die Kinder über eine längere Zeit an einem Projekt arbeiten. Der in der Sommeraktion umgebaute Spielparkplatz wird rege von Familien genutzt, welche ins Museum gehen oder in der Nähe wohnen. Auch eine Kita kommt regelmäßig mit einer Gruppe auf den Platz.



Auf die **Pumptrackwiese Burgfeld** kamen regelmässig dieselben Kinder zum Mitmachen, zum Teil mit Eltern und zum Teil ohne. Unterschiedliche Familien begannen sich miteinander auszutauschen. Auf dem Platz waren alle anwesenden Eltern und

Bezugspersonen sehr hilfsbereit und unterstützend, auch gegenüber Kindern von anderen Familien. So konnten sich die Kinder sehr frei bewegen und erlebten Unterstützung. Dadurch, dass meist genug Erwachsenen auf dem Platz waren, konnten mehrere Werk- und Bastelmöglichkeiten angeboten werden, obwohl das Alter der Teilnehmer*innen sehr unterschiedlich war. Stadtgrün Bern erweitert die Familiengärten und hat Anfang November 2022 mit den Bauarbeiten angefangen. Dadurch fiel ein Teil der freien Spielfläche beim Pumptrack weg. Das Spielrevier hat sich dafür eingesetzt, dass der Zaun versetzt wird, um die freie Spielfläche zu erhalten. Ebenfalls hat sich das Spielrevier der Permakultur-Gruppe angeschlossen, welche einen Teil der neuen Fläche der Familiengärten bewirtschaften wird. Das Spielrevier wird mit der Tagesbetreuung Burgfeld ein Beet oder einen kleinen Teil des Permakultur Gartens bepflanzen und bewirtschaften. Die Kinder sollen mitbestimmen, was angepflanzt wird, zu den Pflanzen und dem Garten schauen können und die Ernte miterleben. So soll den Kindern aus der Umgebung ein niederschwelliger Zugang zum Gärtnern gewährt werden und zudem entsteht ein offen zugänglicher Raum für Kinder in diesen Familiengärten.

Beim **Schulhaus Wittigkofen** konnte das Spielrevier nach

wie vor auf ein grosses Zielpublikum zählen, das unabhängig vom Wetter das Spielangebot regelmässig nutzte. Meist waren 25 bis 40 Kindern dabei. Am Anfang des Nachmittages wurde das Angebot vorwiegend von jüngeren Kindern (Kindergarten und 1. Klasse) besucht, teils allein, teils von Erwachsenen begleitet. Nach Schulschluss kamen viele Kinder direkt zum Spielrevier, um am Angebot teilzunehmen. Besonders Werk- und Spielangebote fanden grossen Anklang. Aufgrund der Gruppengrösse war das Team teilweise gezwungen, das Angebot anzupassen oder mit mehr Personal auf Platz zu sein. Diese grosse Nachfrage war mit ein Grund, dass das Spielrevier sich in den Herbstferien erneut eine Woche in Wittigkofen aufhielt. Wie bisher pflegte das Team mit verschiedenen anderen Institutionen im Quartier den Kontakt. So wurde das Spielrevier z.B. von der schulischen Tagesbetreuung unterstützt, wenn Kinder aus der Tagesbetreuung am Angebot teilnahmen. Dies war sehr hilfreich, gerade wenn das Angebot einen erhöhten Betreuungsaufwand erforderte (z.B. Werkangebote). Nach wie vor ein wichtiger Partner ist der Treffpunkt Wittigkofen. Mitarbeitende des Treffpunkts unterstützten das Team in den Herbstferien.



Einmal im Monat fand im **Saa-listock in Wittigkofen** ein Treffpunkt für Mädchen von der 3. bis zur 6. Klasse statt, welcher gemeinsam mit der Jugendarbeit angeboten wurde. Das Angebot wurde von Ranja Schmid vom Spielrevier und den weiblich gelesenen Personen der Jugendarbeit des Saalistock-Teams im September neu aufgegleist. Anfangs eher wenig genutzt, konnte durch Flyeraktionen auf den umliegenden Schulhausplätzen und an Spielnachmittagen mehr Mädchen erreicht werden. Es kamen vor allem Mädchen aus Wittigkofen, aber auch einige aus dem Umfeld des Manuel-Schulhauses.

Das Treffangebot wurde sehr geschätzt. An den Treffnachmittagen bewegten sich die Mädchen selbständig im Haus und hatten die Möglichkeit, mit der Unterstützung von Fachpersonen ihre Ideen umzusetzen. Der sichere Raum für Mädchen ermöglicht Gespräche Themen wie Familien, Ängste und Wünsche und verschiedene Lebensformen.

Beim **Schulhaus Manuel** nahmen weiterhin Kinder an den Spielnachmittagen teil, die das Angebot schon kannten, aber es begeisterten sich auch

immer wieder neue Kinder und Eltern für das Spielrevier. Hier hat sich ein sehr gutes und entlastendes Freiwilligenengagement entwickelt. Das Team konnte für fast jeden Mittwochnachmittag eine Person gewinnen, welche an den Spielnachmittagen unterstützt, da das Team am Mittwoch zwei Standorte bespielte und in diesem Semester nur zu dritt war.

Verankerung im Quartier

Die meisten neuen Mitglieder lassen sich durch Gespräche des Teams mit Eltern an den Spielnachmittagen gewinnen. Es ist zentral, auf Eltern und Bezugspersonen zuzugehen, um diese auf die Arbeit des Spielreviers aufmerksam zu machen. Die Teilnahme an Quartierfesten und öffentlichen Anlässen ist wichtig, um den Verein Spielrevier sichtbar zu machen.

Projekte

In den Frühlingsferien unterstützte das Team das Schlachthaus Theater während der Theaterwoche in Wittigkofen. Ausserdem war das Spielrevier involviert in die «Heldinnentage» in Bümpliz. Zusätzlich bot das Team gemeinsam mit zwei weiteren Spielbetrieben des DOK eine Waldwoche an, welche auf grosse positive Resonanz stiess.

Das Spielrevier stellte anlässlich des Museumsquartierfestes und des Herbstfestes im Zentrum Paul Klee verschiedene Animationsangebote auf die Beine. Beide Anlässe ermöglichten es, neue Kontakte im Quartier zu erschliessen, sowie auf die Arbeit des Spielreviers im Stadtteil IV aufmerksam zu machen. Ausserdem konnte das Team durch aktive Werbung Familien aus anderen Stadtteilen dazu bewegen, weitere Angebote im Stadtteil kennen zu lernen und sich so einen neuen Sozialraum zu erschliessen.



Ausblick aufs Jahr 2023

Jubiläumsfest

Das Jahr 2023 wird ganz im Zeichen des 5jährigen Jubiläums des Spielrevier stehen. Als eigenständiger Verein sind wir seit 2018 in unserem Stadtteil unterwegs. In dieser Zeit durften wir unzählige Kinder in unseren Angeboten willkommen heissen. Am 12. August 2023 feiern wir mit einem grossen Fest unser 5-jähriges Bestehen!

Unterwegs

Ab Januar ist das Spielrevier bis auf weiteres an folgenden Standorten unterwegs:

Jeden Mittwoch beim Schulhaus Manuel und beim Schulhaus Bitzios, jeweils von 14.30 bis 17.30 Uhr

Jeden Donnerstag beim Pumptrack im Burgfeld von 15.00 bis 18.00 Uhr

Jeden Freitag beim Schulhaus Wittigkofen von 14.30 bis 18.00 Uhr

Einmal monatlich findet am Donnerstag von 15.30 bis 18.00 Uhr ein Angebot für Mädchen

im Saalstock in Wittigkofen statt. Die aktuellen Daten sind auf unserer Website.

Vielen herzlichen Dank für euer Interesse und eure Unterstützung!

Euer Team und Vorstand vom Spielrevier

info@spielrevier-bern.ch
079 105 38 68